

PK057

PROMOTIONSKOLLEG

Gefördert durch die

**Hans Böckler
Stiftung** 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien



**EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)**

STELLENAUSSCHREIBUNG - DRITTMITTEL -

Frankfurt/Oder PK 057, 23.07.2024

An der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder ist im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Promotionskollegs PK 057 „*Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland*“ **möglichst ab dem 01.09.2024 die für 4,5 Jahre befristete Stelle**

**Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d/x) (Postdoc)
Vollzeitbeschäftigung befristet bis zum 28.02.2029 (Projektende)
Entgeltgruppe 13 TV-L EUV**

zu besetzen.

Umfang: Vollzeitbeschäftigung: 100 %
Dauer: 4,5 Jahre
Beginn: ab 01.09.2024
Entgeltgruppe: 13 TV-L
Kennung: 1350-24-02

Gegenstand des Kollegs sind die intellektuellen und künstlerischen Aktivitäten von Jüdinnen und Juden, die *im* NS-Deutschland vermittelt, offen artikuliert oder illegal verbreitet auf die soziale Entrechtung, Ausgrenzung und schließlich Ermordung großer Teile des europäischen Judentums reagierten. Forciert durch die politische Zensur und einen bereits 1933 massiv einsetzenden Prozess der Ausgrenzung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden im NS-Deutschland, waren die damaligen Entwicklungen in Literatur, Philosophie und Musik dabei stärker als in anderen Zeiten geprägt durch eine (kritische) Reflexion überkommener künstlerisch-ästhetischer, kultureller und religiöser Traditionen. Für Intellektuelle, SchriftstellerInnen und MusikerInnen jüdischer Herkunft wurde das Verhältnis zu Traditionen deutscher, jüdischer und europäischer Kulturen geradezu zur „Gretchenfrage“ intellektueller und künstlerisch-ästhetischer Positionsbildungen, deren Erforschung das Kolleg als seine gemeinsame Aufgabe ansieht. Ziel des Promotionskollegs ist es, aus philosophischer, literatur-, musik- und religionswissenschaftlicher Perspektive die Kenntnisse zum jüdischen kulturellen Le-

ben in einem seit 1933 zunehmend separierten jüdischen Kulturkreis *innerhalb* NS-Deutschlands zu erweitern. Das Kolleg reiht sich damit ein in die internationalen Bemühungen der NS- und Holocaust-Forschung.

Das Promotionskolleg hat seinen Sitz in Berlin am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg. **Ausführliche Informationen zum Promotionskolleg finden Sie [hier](#).**

Aufgabengebiet:

- eigenständige Forschung im thematischen Umfeld des Kollegs
- hinreichend Raum für die eigene Qualifizierung, Möglichkeit der Habilitation
- Unterstützung der Kollegsprecher*innen u. a.:
 - beim Aufbau der Arbeitsstrukturen des Promotionskollegs
 - in allen Belangen der Beratung, Qualifizierung und Betreuung der Mitglieder des Kollegs u.a. durch die Koordination des Bewerbungs- und Auswahlprozesses der Stipendiat*innen, durch die wiss. Ausarbeitung des akademischen Begleitprogramms, die Koordination mit dem Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg und dem Viadrina Center for Graduate Studies
- Unterstützung der Umsetzung aller dem Förderer zugesagten Maßnahmen unter Berücksichtigung des Budgetrahmens, der sachgerechten Mittelverausgabung und entsprechender Darlegung dem Förderer gegenüber (fachlich-inhaltlich und finanzbezogenes Berichtswesen)

Einstellungsvoraussetzungen:

- mind. mit gutem Erfolg abgeschlossenes Hochschulstudium in Literaturwissenschaft, Philosophie oder Musikwissenschaft
- Promotion in einer der genannten Disziplinen (Die Dissertationsschrift muss spätestens zum Einstellungstermin eingereicht sein)
- Erfahrung in Lehre und/oder Forschung in einer weiteren für das Kolleg relevanten Disziplin
- mehrjährige Berufserfahrung im wissenschaftlichen Projektmanagement, in der Koordination mit Drittmittelgebern sowie im Umgang mit Kooperationspartnern
- mehrjährige Erfahrung in der Konzeption und Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Kenntnisse der deutschen wie israelischen Forschungslandschaft

Erwünscht:

- großes Interesse an der Nachwuchsförderung
- Kenntnisse des Hebräischen
- hohe Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent
- eigenständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) inklusive einer tariflichen Jahressonderzahlung
- betriebliche Nebenleistungen (z. B. Altersvorsorge über die [VBL](#), vermögenswirksame Leistungen, Jobticket)
- tariflich geregelter Erholungsurlaub plus zwei arbeitsfreie Tage am 24./31.12.
- Arbeiten an einer lebendigen Universität mit internationalem Profil im Herzen Europas

- flexibles Arbeiten mit Homeoffice und mobiles Arbeiten
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen mit Beratung und Unterstützung bei der Kinderbetreuung sowie bei Pflege von Angehörigen | [Familienbüro](#)
- ein diversitätssensibles betriebliches Gesundheitsmanagement zum Erhalt der Gesundheit und der Motivation unserer Mitarbeitenden
- ein breites [Fort- und Weiterbildungsangebot](#)

Die Stiftung Europa-Universität Viadrina strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen auf Postdoc-Stellen an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die Viadrina setzt sich in ihrer Personalpolitik aktiv für die Vielfalt und Gleichstellung aller Mitarbeitenden ein. Personen, die von Rassismus betroffen sind, Menschen mit familiärer Migrations- oder Fluchtgeschichte, trans* inter* und nicht-binäre Personen sowie Menschen mit Behinderung werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.

Menschen mit einer Schwerbehinderung bzw. gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt. Es ist empfehlenswert, auf eine eventuelle (Schwer-)Behinderung bereits in der Bewerbung hinzuweisen.

Bei Fragen zur Ausschreibung oder zu Gleichstellungs- und Inklusionsmaßnahmen, wenden Sie sich gerne an die [Gleichstellungsbeauftragte](#), die [Schwerbehindertenvertretung](#) oder die [Abteilung Chancengleichheit](#). Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Bewerbungsschluss ist der 04.08.2024.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der o. g. Kenn-Nr. als eine PDF-Datei an: bewerbung@europa-uni.de

Nachfragen zur Stelle richten Sie per E-Mail direkt an:
Prof. Dr. Kerstin Schoor (Sprecherin des Promotionskolleg) E-Mail: schoor@europa-uni.de

Die Bewerbungsdaten werden unverzüglich nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.